

Pädagogisches Konzept für den Kinderpark Esting

1. Vorwort

Kindererziehung ist nicht nur Aufgabe der Eltern, sondern eine Kernaufgabe der gesamten Gesellschaft.

Mit unserem Konzept richten wir uns an alle, die mithelfen wollen, den Kindern eine glückliche Kindheit zu ermöglichen und die Interesse haben, die Kinder zu starken Persönlichkeiten zu erziehen. Sie sollen später ihr Leben selbst meistern. Es gilt das Motto: „Tu es selbst und es geht dir gut“.

Unser Ziel ist es, die Kinder nach besten Kräften zu unterstützen, sich zu selbstbewussten, sozial kompetenten, lebensbejahenden, lernfreudigen und fröhlichen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Das Angebot des Kinderparks richtet sich an jeweils 18 Kinder im Alter zwischen 18 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Sie werden an zwei (Dienstag und Donnerstag) oder drei (Montag, Mittwoch, Freitag) Vormittagen betreut. Die Kernzeit ist von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Des Weiteren bieten wir eine Frühöffnung ab 7.30 Uhr und eine verlängerte Öffnungszeit bis 13.00 Uhr an.

2. Unsere Einrichtung

Der Kinderpark Esting befindet sich in der Schloßstr. 19, in 82140 Olching. Er ist direkt mit der Grundschule Esting verbunden. In unmittelbarer Nähe befinden sich Kinderkrippen und Kindergärten.

Die rechtliche Grundlage der Einrichtung ergibt sich durch die erteilte Betriebserlaubnis der Regierung von Oberbayern vom 05.02.2015.

2.1 Räumlichkeiten

Die Einrichtung befindet sich im Souterrain eines Mehrfamilienhauses.

Unsere zwei großen Gruppenräume bieten viel Platz zum Spielen. Unter anderem gibt es dort Lego, Autobahn, Bausteine, Eisenbahn, etc, sowie Platz zum Feiern und Turnen. Im zweiten Raum treffen wir uns zur gemeinsamen Brotzeit. Dort wird auch gemalt, gebastelt, gepuzzelt und Bücher angeschaut. In einem kleineren Spielraum befindet sich die Puppenküche.

Des Weiteren sind wir mit einer Küche mit Herd und Spülmaschine ausgestattet. Zudem gibt es ein kindgerechtes Bad mit Wickeltisch, Kinderwaschbecken und Kindertoiletten.

Durch die Nähe zu Spielplätzen und den Ampereien ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zum Aufenthalt im Freien.

2.2 Personelle Besetzung

Die Gruppen sind mit einer Erzieherin (Leitung) und zwei Ergänzungskräften besetzt, so dass immer drei Betreuerinnen anwesend sind.

In den Schulferien ist der Kinderpark teilweise geöffnet.

2.3 Tagesablauf

07:30 Uhr-08:30 Uhr	Frühöffnung
08:30 Uhr-09:00 Uhr	Bringzeit, Begrüßung der Kinder, freies Spiel
09:00 Uhr-10:00 Uhr	freies Spiel, verschiedene Angebote
10:00 Uhr-10:20 Uhr	gemeinsames Aufräumen, Spielkreis und Händewaschen
10:20 Uhr-10:50 Uhr	gemeinsame Brotzeit
10:50 Uhr-12:00 Uhr	Wickeln, Angebote, Aufenthalt im Freien
12:00 Uhr-13:00 Uhr	Abholzeit, Freispiel

Der Tagesablauf ist nicht starr, er wird an die Bedürfnisse der Kinder und an das Wetter angepasst. So kann es notwendig sein, die Brotzeit nach vorne zu verlegen, um den restlichen Tag im Freien zu verbringen.

Während der Bringzeit können die Kinder zum für die Familien passenden Zeitpunkt gebracht werden. Sie sollten jedoch bis spätestens 9 Uhr in der Einrichtung sein. Sie werden freundlich im Flur abgeholt oder von den Eltern vor den Gruppenräumen übergeben. Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre, in der sich jedes Kind wohlfühlt.

Bei der gemeinsamen Brotzeit ist es uns wichtig, dass die Kinder genügend Zeit bekommen, um in Ruhe zu essen. Darum bleiben alle Kinder gemeinsam am Tisch sitzen und alle beenden die Brotzeit zusammen. Die Kinder müssen nicht alles aufessen und können jederzeit trinken.

3. Pädagogische Arbeit

3.1 Unser Bild vom Kind

Das Kind steht als Gesamtpersönlichkeit mit seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Es nimmt seine Umgebung neugierig wahr, und möchte aktiv daran teilnehmen, dieser Lernprozess wird durch die Betreuer unterstützt.

Hier gilt es die Interessen und Bedürfnisse des Kindes zu erkennen, seine Stärken und Schwächen ernst zu nehmen und seine eigene Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Kinder sind soziale Wesen und sind gerne unter ihresgleichen, denn schon die Kleinen lernen durch Nachahmung und profitieren von den anderen Kindern der Gruppe.

3.2 Pädagogischer Ansatz

Wir nehmen die Kinder so, wie sie sind. Sie erhalten von uns die Förderung, die sie brauchen und wollen. Kinder sind kleine Forscher, die ihre Welt täglich neu und mit eigenem Tempo entdecken und untersuchen. Dabei sammeln sie all die Erfahrungen, die für ihre Entwicklung unabdingbar sind.

3.3 Grundsätze und Standards unserer pädagogischen Arbeit

- Kinder, Eltern und Betreuer gestalten gemeinsam das Leben.
- Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder.
- Wir fördern die Entwicklung, Eigenständigkeit und die Eigenverantwortung.
- Konflikte werden kindlich und mit unserer Hilfe ausgetragen.
- Jedes Kind hat sein eigenes Lern- und Entwicklungstempo.
- Kinder brauchen andere Kinder.
- Wir stärken die Sozialkompetenz.

3.4 Formen unserer pädagogischen Arbeit

Zu den Formen unserer Arbeit gehören freies Spiel, gelenkte Angebote, Aufenthalte im Freien und Projektarbeit. Spielen ist die Haupttätigkeit der Kinder. Besonders beim freien Spiel wählen die Kinder die Spielart, das Spielmaterial und die Spielpartner nach ihren eigenen Bedürfnissen aus.

Das bedeutet:

- Ausprobieren der eigenen Kräfte und Fähigkeiten
- Beobachten und Mitmachen
- Konflikte aushalten und wieder vertragen
- Rollenspiele
- Unterordnung und Behauptung
- Konzentration
- Trösten und getröstet werden
- sich helfen und helfen lassen sowie voneinander lernen
- Verarbeitung von Erlebnissen
- Umgang mit Erfolg und Misserfolg

Die Betreuerin nimmt auf Wunsch der Kinder die Rolle des Spielpartners oder Akteurs für eine gewisse Zeit ein. Vor allem aber ist sie Beobachter.

Das Spiel gibt ihr wichtige Aufschlüsse über den Entwicklungsstand, das Verhalten, die Interessen und die Fähigkeiten der Kinder. Dadurch können die Kinder gezielt gefördert und gestärkt werden.

Unsere Projekte und Angebote orientieren sich am Alter der Kinder, den Interessen, den Jahreszeiten und den Festen im Jahresablauf. Wichtig ist uns, die Kinder an unterschiedliche Techniken und Materialien heranzuführen und ihren Mut und das Interesse an kreativer Tätigkeit zu wecken.

3.5 Erziehungsstil unseres Teams

Unser Erziehungsstil ist situationsorientiert und getragen von Wertschätzung, Wärme, Zuneigung, Verständnis, Ermutigung, Kontinuität und Höflichkeit. Das alles fördert die Selbstachtung und das Selbstvertrauen der Kinder. Es erzeugt eine Atmosphäre der Zufriedenheit und Sicherheit. Der Umgang untereinander ist freundlich und wertschätzend. Beim täglichen Erforschen bestätigen die Betreuer, durch Zuschauen, die Handlungen des Kindes und geben ihm so Sicherheit und Vertrauen bei seinem Handeln.

3.6. Aufgaben des Kinderparks

Die Einrichtung betreut Kinder unter 3 Jahren. Sie bietet den Kindern neben der Familie einen ersten eigenen Lebensraum, in dem es mit anderen Kindern zusammen sein kann. Der Kinderpark hat darum einen familienergänzenden und sozialpädagogischen Auftrag.

4. Elternarbeit

In unserer Einrichtung legen wir großen Wert auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Aus diesem Grund stehen wir gerne für Tür- und Angelgespräche zur Verfügung. Bei Bedarf bieten wir auch längere Gespräche an, die einen umfangreicheren Informationsaustausch ermöglichen.

Stand Oktober 2020

gez. Bettina Schulz
Geschäftsführung
Olchinger Sozialdienst gGmbH